

Name, Vorname des Versicherten		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis	Datum

Institut für Medizinische Diagnostik

Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR
 Dr. F.-P. Schmidt, Dr. V. von Baehr, B. Gaida, Dr. F. Hugo, DM P. Anderssohn, Dr. A.-S. Endres,
 Dr. St. Niemann, Dr. Th. Wannack, Dr. T. Riedel, U. Küsters, U. Haselbach, Dr. A. Kleiber-Imbeck
Laboratoriumsmedizin / Mikrobiologie /
Infektionsepidemiologie / Humangenetik / Transfusionsmedizin
 Nicolaistr. 22 • 12247 Berlin • Tel.: (030) 77001-220 • Fax: (030) 77001-236
 Email: info@IMD-Berlin.de • Internet: <http://www.IMD-Berlin.de>

Infektionsdiagnostik

051010

I. Mikrobiologie *)

Verdachtsdiagnose: _____

Vorbefunde: nein ja / welche: _____

Nosokomiale Infektion ja nein fraglich

Therapie: Antibiotika-Prophylaxe ja nein Antibiotika-Therapie ja nein

Präparate / Dosierung: _____

sonstiges: _____

Untersuchungsmaterial: _____

Entnahme-Datum/-Zeit: _____

Untersuchung auf: Bakt. Erreger (schnellwachsende Bakterien) Pilze Mykobakterien (Tuberkulosekomplex und MOTT)

Mykopl./Ureaplasma Chlamydien Legionellen

sonstiges: _____

Stuhluntersuchungen: TPER I (Campylobacter, Salmonellen, Shigellen, Yersinien, Pilze) TPER II (wie I ohne Pilze) Salm./Shigellen

Campylobacter Yersinien Pilze

Physiol. Darmflora virale Erreger: _____

Parasiten: _____ **sonstiges:** _____

Resistenzbestimmung: ja nein

Datum: _____

Unterschrift d. Arztes: _____

*) II. Immunologische und molekularbiologische Untersuchungen: s. separaten Untersuchungsauftrag !

Empfehlung zur Aufbewahrung und zum Transport von Proben für die bakteriologische Untersuchung

Urin

Urin in eine Urin-Monovette oder Urin-Becher geben; möglichst sofortiger Transport, ansonsten Lagerung im Kühlschrank.
Uricult: Bebrütung bei 37°C. (s. Patienten-Info)
Bei V.a. Urogenitaltuberkulose physiologisch konzentrierten Morgenurin (ca. 50-100 ml) einsenden; Lagerung im Kühlschrank.

Respiratorische Sekrete

Sterile Absaug- bzw. Sputumröhrchen; Lagerung bei Raumtemperatur oder im Kühlschrank; keine Speichelproben einschicken!
(s. Patienten-Info)

Wund- und Hautabstriche

Abstriche mit Transport-Medien, z.B. Trans-swab-Röhrchen; Lagerung bei Raumtemperatur. Nach Möglichkeit hochwertigere Materialien wie Punktate, Gewebeprobe, Fibrinbeläge etc. in Transportmedien (z.B. Port-A-Cul) zur mikrobiologischen Diagnostik einsenden! Lagerung bei Raumtemperatur.

Gonokokken-Verdacht

1. Abstrichtupfer in Transport-Medien zum kulturellen Nachweis; Lagerung bei Raumtemperatur.
2. Verdächtigen Eiter auf 2 Objektträgern mit sterilem Abstrichtupfer austreichen und lufttrocknen lassen.
Zusammen mit den Abstrichen dem Labor zusenden.

Chlamydien (Antigen-Nachweis)

- PCR: Spezial-Tupfer anfordern.

Lagerung bei Raumtemperatur.

Mykoplasmen

Abstriche und Sekrete in spezielle Transport-Medien; Lagerung bei Raumtemperatur.

Punktate, Sekrete, Gewebeprobe, Katheterspitzen

Sterile Röhrchen benutzen; bei Lagerung > 6 Std.: Transportmedien z.B. Port-A-Cul-Röhrchen verwenden; Lagerung bei Raumtemperatur. Flüssige Materialien können bei längerer Lagerung > 12 h zusätzlich in eine aerobe Blutkulturflasche gegeben werden; Lagerung bei 37°C.

Liquor

Steriles Röhrchen; nach Möglichkeit **sofortiger** Transport; vor Abkühlung schützen; bei Lagerung > 2 Std:

- zusätzlich eine Liquorprobe in eine aerobe Blutkulturflasche geben; Lagerung bei 37°C.
- Verdächtigen Liquor auf einem Objektträger lufttrocknen lassen. Zusammen mit dem benutztem sterilen Röhrchen und der beimpften Blutkulturflasche dem Labor zusenden.

Blutproben für die Kultur

Bei dem Bactec-Verfahren handelt es sich um Blutkultur-Flaschen, welche Kunstharze enthalten, die in gewissem Umfang auch Antibiotika inaktivieren können und so die Anzucht von Mikroorganismen bei antibiotisch vorbehandelten Patienten erleichtern oder erst möglich machen. Darüber hinaus kommt es zu einer teilweisen Lyse der Zellen, sodaß intrazelluläre Keime kulturfähig werden.

Das Meßprinzip beruht auf dem fluoreszenzspektrometrischen Nachweis des von den Bakterien gebildeten Kohlendioxids.

Es stehen aerobe und anaerobe „High-Volume“-Medien zur Verfügung, die eine Beimpfung mit 4-10 ml Blut pro Flasche erlauben.

Blutentnahme: Blutkulturflaschen mit Namen versehen.
Patientenprobe aseptisch entnehmen.

Beimpfen: Plastikkappe entfernen.
Gummistopfen desinfizieren.
Flasche beimpfen.
Nicht belüften.

Danach möglichst schneller Transport ins Institut, ansonsten Aufbewahrung bei 35°C bis max. 37°C.

Stuhl

Schraubröhrchen mit Probenschaufel verwenden (ca. haselnußgroße Menge für Bakteriennachweis z.B. Salm./Shig. ect.); bei zusätzlicher Untersuchung auf Parasiten Spezial-Röhrchen mit Konservierungsflüssigkeit benutzen (teelöffelgroße Menge); Lagerung im Kühlschrank. Für die Untersuchung auf Amöben muß der Stuhl warm ins Labor transportiert werden. Für den Nachweis von Oxyuren zusätzlich Analtastreifen auf einem Objektträger fixiert einsenden.

Zur Analyse der physiologischen Darmflora: Spezialröhrchen mit Transportmedium verwenden (teelöffelgroße Menge); siehe Patienten-Info zur Stuhldiagnostik).

An Werktagen sind die Ansprechpartner der Mikrobiologie unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

PD Dr. F. Hugo

77001-180